



Selbstverständnis der lagfa NRW e. V.

1. Präambel

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Nordrhein-Westfalen (lagfa NRW) wurde im September 2004 in Moers gegründet und 2016 als Verein lagfa NRW e. V. eingetragen.

Die lagfa NRW e. V. ist ein verbandsübergreifendes Fachforum für Freiwilligenarbeit, in dem Freiwilligenagenturen, -zentren und -einrichtungen (im Folgenden: Freiwilligenagenturen) mit ihrer vielfältigen Träger- und Organisationsstruktur vertreten sind.

Ihre Wertorientierung zielt auf die Stärkung und Entwicklung einer aktiven Zivilgesellschaft im Sinne einer mündigen und partizipativ eingebundenen Bürgerschaft.

Die lagfa NRW e. V. berät und begleitet die jeweiligen Agenturen vor Ort, ermöglicht einen regelmäßigen Fachaustausch und bietet den MitarbeiterInnen der Agenturen Fortbildungsangebote.

2. Ziele und Aufgaben

1. Die lagfa NRW e. V. unterstützt und vernetzt die Freiwilligenagenturen auf Landesebene.
2. Die lagfa NRW e. V. setzt sich für die Positionierung von Freiwilligenagenturen als fester Bestandteil einer bürgernahen und engagementfreundlichen Infrastruktur ein. Sie tritt für die dauerhafte Förderung von Freiwilligenagenturen ein.
3. Die lagfa NRW e. V. setzt sich für die Förderung der Rahmenbedingungen und die Entwicklung von Qualitätskriterien und -standards für bürgerschaftliches Engagement in NRW ein.
4. Die lagfa NRW e. V. trägt durch ihre Lobbyarbeit dazu bei, das bürgerschaftliche Engagement in NRW zu stärken und die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements sichtbar zu machen.
5. Der Verein arbeitet mit den anderen in NRW tätigen, Engagement fördernden Struktureinrichtungen zusammen, um insbesondere das Politikfeld „Bürgerschaftliches Engagement“ mittels gemeinsamer Strategien und Projekte zu gestalten.
6. Freiwilligenagenturen arbeiten generationsübergreifend für Menschen jeden Alters.

3. Struktur

Die lagfa NRW e. V. ist ein eingetragener Verein. Die beigefügte Satzung gibt Auskunft über dessen Struktur. Alle Freiwilligenagenturen in NRW sind eingeladen, sich als Mitglieder aktiv an der Arbeit der lagfa NRW e. V. zu beteiligen.

3.1 Beitritt zur lagfa NRW e. V.

- Mitglieder verpflichten sich, die lagfa NRW e. V. bei der Umsetzung ihrer Inhalte und Ziele zu unterstützen und die Qualitätskriterien zu erfüllen.
- Mitglieder erhalten Fortbildungen der lagfa NRW e. V. zu ermäßigten Teilnahmegebühren.

3.2 Mindeststandards der Freiwilligenagenturen in NRW

1. Information, Beratung und Vermittlung von Freiwilligen: Erreichbarkeit per Telefon, AB oder Mail; verbindliche Öffnungszeiten; in der Regel persönliche und umfassende Beratung; trägerübergreifende Vermittlung in Projekte, Organisationen und Vereine; Vermittlungen dokumentieren.
2. Information und Beratung von Organisationen: umfassende Erstberatung und nachhaltige Begleitung; Hinweis auf notwendige Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement/Ehrenamt (z.B. fester Ansprechpartner, Versicherungsschutz, Auslagenersatz, Anerkennungskultur und Ausschluss von antidemokratische Organisationen und Projekten); Aufgabenbeschreibungen dokumentieren.
3. Öffentlichkeitsarbeit: Flyer oder Internetauftritt der Freiwilligenagentur; Öffentlichkeitsarbeit für das lokale freiwillige Engagement/Ehrenamt (z.B. durch Datenbank im Internet, Pressearbeit etc.).
4. Kontinuierliche Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeiter ermöglichen.
5. Vernetzung mit anderen Agenturen: regelmäßiger, (regionaler) kollegialer Austausch mit anderen Agenturen.

3.3 Jahrestagung

- Die lagfa NRW e. V. veranstaltet regelmäßig eine Jahrestagung.
- An der Jahrestagung können alle Freiwilligenagenturen teilnehmen.
- Die Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Jahrestagung statt.

3.4 Koordinationsbüro

- Das Koordinationsbüro nimmt die Aufgaben der lagfa NRW e. V. wahr und ist damit eine Vernetzungs- und Servicestelle für Freiwilligenagenturen in NRW.